



①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 296 20 142 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**H 02 J 13/00**  
H 01 H 43/00  
H 04 Q 9/00  
G 05 B 15/02  
G 04 C 23/14

②① Aktenzeichen:	296 20 142.1
②② Anmeldetag:	20. 11. 96
④⑦ Eintragungstag:	26. 6. 97
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	7. 8. 97

⑦③ Inhaber:  
Schäffel, Fritz, 85386 Eching, DE

⑦④ Vertreter:  
Patentanwälte Wasmeier, Graf, 93055 Regensburg

⑤④ System

DE 296 20 142 U 1

DE 296 20 142 U 1



Dipl.-Ing. A. Wasmeier

Dipl.-Ing. H. Graf

Zugelassen beim Europäischen Patentamt • Professional Representatives before the European Patent Office

Patentanwälte Postfach 10 08 26 93008 Regensburg

Deutsches Patentamt  
Zweibrückenstr. 12

80297 München

D-93008 REGENSBURG  
POSTFACH 10 08 26

D-93055 REGENSBURG  
GREFLINGERSTRASSE 7

Telefon (0941) 79 20 85  
(0941) 79 20 86

Telefax (0941) 79 51 06

Telegramm Begpatent Rgb.

Ihr Zeichen  
Your Ref.

Ihre Nachricht  
Your Letter

Unser Zeichen  
Our Ref.

Sch/g 17.441

Datum  
Date

18.11.1996

gr-ra

Anmelder:

Fritz Schäffel  
Schleißheimer Straße 12  
85386 Eching

Titel:

System

20.11.95

## System

Die Neuerung bezieht sich auf ein System gemäß Oberbegriff Schutzanspruch 1.

Über eine Fernbedienung, d.h. über Funk (433 MHz) gesteuerte Steckdosen zum Anschließen von elektrischen Verbrauchern, insbesondere auch in ihrer Ausbildung als Steckergehäuse sind bekannt.

Aufgabe der Neuerung ist es, ein System aufzuzeigen, mit welchem unter Verwendung dieser Steckdosen eine Vielzahl von Verbrauchern individuell geschaltet werden können, beispielsweise ein- oder ausgeschaltet, gedimmt usw. Zur Lösung dieser Aufgabe ist ein System entsprechend dem kennzeichnenden Teil des Schutzanspruches 1 ausgebildet.

Bei dem neuerungsgemäßen System ist die Steuereinrichtung der wenigstens einen Zentrale beispielsweise ein PC, der mit einem speziellen Programm ein Schalten einer Vielzahl von fernsteuerbaren Steckdosen zu frei vorwählbaren bzw. programmierbaren Zeiten ermöglicht. Die jeweiligen Steuerbefehle, die u.a. eine die jeweilige Steckdose identifizierenden Adressencode sowie einen Schalt- und Steuerbefehl enthalten, werden zusammen mit den entsprechenden Zeit- und/oder Datumsangaben im PC gespeichert. Durch die hohe Speicherkapazität ist eine Vielzahl von Steuerbefehlen möglich, und zwar zur Schaltung einer Vielzahl von Steckdosen zu unterschiedlichsten Zeiten.

Weiterbildungen der Neuerung sind Gegenstand der Unteransprüche.

Die Neuerung wird im Folgenden anhand der Figuren an Ausführungsbeispielen erläutert.  
Es zeigen:

Fig. 1 eine Ausführung des neuerungsgemäßen Systems im Blockschaltbild;

Fig. 2 das Blockschaltbild einer der schaltbaren Steckdosen.

In der Figur ist 1 eine Zentrale bestehend u.a. aus dem üblichen PC oder Rechner 2, der Tastatur 3 und dem Bildschirm 4. An einen der Ausgänge bzw. an eine der Schnittstellen,

20.11.95

Die Neuerung wurde voranstehend an Ausführungsbeispielen beschrieben. Es versteht sich, daß zahlreiche Änderungen sowie Abwandlungen möglich sind, ohne daß dadurch der der Neuerung zugrundeliegende Erfindungsgedanke verlassen wird.

20.11.95

## Bezugszeichenliste

1	Zentrale
2	PC, Rechner
3	Tastatur
4	Bildschirm
5	Sendeeinrichtung
6	Antenne
7	Sender
8	Ansteuerung
9	Signal
10	Adressencode
11	Information
12	Steckdose
13	Stecker
14	gesteuerte Steckdose
15	Verbraucher
16	Empfänger
17	Antenne
18	Steuerelektronik
19	Schaltkreis
20	Mikroprozessor
21	Eingabetastatur
22	Display

20.11.98

## Schutzansprüche

1. System zur Steuerung von Verbrauchern (15), die jeweils über eine über Funk steuerbare Steckdose (12) an ein Versorgungsnetz angeschlossen sind, sowie mit wenigstens einer Sendeeinrichtung (5) zum individuellen Ansteuern der schaltbaren Steckdosen (12), **dadurch gekennzeichnet**, daß die Sendeeinrichtung (5) Bestandteil wenigstens einer Zentrale (1) ist, die eine die Sendeeinrichtung (5) zur Abgabe der Funk-Steuersignale ansteuernden, programmierbaren Steuerkreis (2) mit Schaltuhrfunktion aufweist.
2. System nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Steuerkreis mit Schaltuhrfunktion programmierbar ist, um zu vorgegebenen Zeiten Steuersignale (9), die jeweils einen eine bestimmte Steckdose (12) identifizierenden Adressencode (10) sowie einen Steuerbefehl (11) enthalten, abzugeben.
3. System nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Steuereinrichtung (2) wenigstens einen Speicher zur Speicherung der Steuersignale (9) und der zugehörigen Zeiten aufweist.
4. System nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Steuereinrichtung (2) oder die Zentrale (1) von einem PC gebildet ist, an welchen die Sendeeinrichtung (5) angeschlossen ist.
5. System nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Steuereinrichtung (2) oder die Zentrale (1) von einer Uhr, beispielsweise von einem Wecker gebildet ist.
6. System nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Sendeeinrichtung (5) in die Steuereinrichtung integriert ist.

200808

Fig.1



